

Arne LIETZ:
„Trumps Plan läuft einem Friedensprozess zuwider“

**Außenpolitiker zu politischen Gesprächen in
Israel bis Donnerstag, 4. Januar 2018**

Es geht um die Israelisch-Europäischen Beziehungen nach der Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels durch US-Präsident Donald Trump: Der Außen- und Entwicklungspolitiker **Arne LIETZ** reist von Samstag, 30. Dezember 2017, bis Donnerstag, 4. Januar 2018, nach Jerusalem. Als Mitglied der Delegation für die Beziehungen zu Israel trifft er Abgeordnete der Knesset, den Generalsekretär der israelischen Labor Party sowie den Leiter des Jewish-Arab Centers for Peace.

Arne LIETZ wird in den Treffen mit israelischen und palästinensischen Abgeordneten und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen die Folgen von Trumps Entscheidung ansprechen. „Trumps jetzige einseitige Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels läuft einer Zweit-Staaten-Lösung und einem Friedensprozess im Nahen Osten zuwider. Ich unterstütze ausdrücklich die klare Haltung der EU-Außenbeauftragten, die die Entscheidung des US-Präsidenten mehrfach mit deutlichen Worten kritisiert hat“, so **Arne LIETZ**.

Auszug aus dem Programm:

Sonntag, 31. Dezember 2017

- zwischen 9:00 - 13:30 Uhr: Gespräche mit Abgeordneten der Isarel Labor Party („HaAvoda“)

Montag, 1. Januar 2018

- 10:00 – 14:30 Uhr: Besuch des Internierungslagers Atlit/ Ghetto Fighter´s House Museum , Kibbutz Lohamei Haghetaot/ Haifa
- ab 15:00 Uhr: Gespräch mit Yaniv Sagee, Direktor Givat Haviva und Riad Kabha, Leiter des Jewish-Arab Centers for Peace, Givat Haviva

Mittwoch, 3. Januar 2018

- ab 10:00 Uhr: Gespräche im Außenministerium
- ab 16:30 Uhr: Roundtable Discussion, The Israeli Institute for Regional Foreign Polocies, mit Beitrag von Arne Lietz zum Thema: „Die Rolle der EU im Nahost-Konflikt nach Trumps Anerkennung von Jerusalem“

Arne LIETZ steht Ihnen während und nach der Reise für Hintergrundinformationen, Interviews und Zitate zur Verfügung.

Beste Grüße

Angelika Pentsi

Pressesprecherin der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament

Mobil: +32 473 930 060

E-Mail: angelika.pentsi@ep.europa.eu